

Abstimmungspodcast 51 Prozent Konzept

Ein Projekt der studentischen Gruppe per luceant

In Kürze

Der Abstimmungspodcast 51 Prozent bietet ein neutrales und modernes Informationsmedium zu den nationalen Abstimmungsvorlagen. Der Podcast richtet sich vor allem an junge Wählerinnen und Wähler, welche sich nicht über die klassischen Medien informieren. Die rund 30-minütigen Folgen setzen kein Vorwissen voraus und haben den Anspruch, alle relevanten Informationen für eine informierte Abstimmungsentscheidung zu liefern.

Das Projekt Abstimmungspodcast 51 Prozent

Bei den letzten nationalen Abstimmungen vom 9.2.2020 betrug die Wahlbeteiligung im Kanton Basel-Landschaft 40.89%. Bei jungen Stimmberechtigten lag die Beteiligung mutmasslich noch tiefer - ein "Tolggen" im sonst hochgelobten Reinheft der schweizerischen Demokratie. Die tiefe Wahlbeteiligung liegt aber nicht nur am Desinteresse oder an einer politikverdrossenen Gesellschaft. Die Möglichkeiten, sich durch die klassischen Medien über Abstimmungen zu informieren, werden als zu umständlich wahrgenommen und sind nicht an die Lebensrealität vieler Menschen angepasst. Es fehlt ein seriöses, neutrales Informationsformat im Besonderen für junge Wähler*innen.

Das Angebot

Der Abstimmungspodcast 51 Prozent will diese Lücke schliessen. Der Podcast, also eine auf Streamingplattformen abrufbare Radiosendung, erfreut sich zurzeit grosser Beliebtheit. Im Vergleich zum englisch- und deutschsprachigen Ausland ist das Schweizer Podcastangebot aber noch sehr überschaubar. Insbesondere wird das Medium bisher nicht zur Vermittlung von Abstimmungsinformationen genutzt. Die Zeit ist reif für ein modernes Informationsformat, welches der Lebensrealität der jungen Generation entspricht: online, on demand verfügbar, qualitativ hochstehend.

Diese Einschätzung deckt sich auch mit den durchwegs positiven Rückmeldungen, welche wir auf unsere Pilotfolge zur Antirassismus Strafnorm erhalten haben. Mit über 500 Aufrufen konnten wir damit bereits einen ersten Erfolg feiern (der Link zur Aufnahme finden Sie am Ende dieses Dokuments.) Aus diesen Gründen sind wir davon überzeugt, dass wir einen wichtigen Beitrag zur politischen Information junger Schweizerinnen und Schweizer leisten können und eine wichtige Lücke schliessen.

Die rund 30-minütigen Folgen verlangen keinerlei Vorwissen und haben den Anspruch, alle relevanten Informationen für eine informierte Abstimmungsentscheidung zu liefern. In den Folgen diskutieren je ein*e Exponent*in der beiden Seiten in einer moderierten Debatte über die jeweilige Vorlage.

Der Podcast ist wie folgt aufgebaut: Der Moderator führt kurz ins Thema ein, anschliessend erhalten beide Seiten ein kurzes Zeitfenster, um ihren Standpunkt klar zu machen. Anschliessend kommt es zur moderierten Debatte. Zum Schluss dürfen wiederum beide Seiten ihr Fazit aus der Debatte ziehen.

Die Produktion

An ein Format der nationalen Politdebatte haben die Hörerinnen und Hörer höchste Ansprüche in punkto Neutralität, Inhalt und Qualität. Die Produktion der Folgen braucht also seriöse redaktionelle Vorbereitung. Diese Arbeit wird von Studentinnen und Studenten der Politikwissenschaft ehrenamtlich erbracht. Das gilt auch für die Moderation. Auch technisch müssen die Folgen makellos sein. Daher

muss professionelles Equipment gemietet werden. Ebenso wird die Aufnahme durch einen professionellen Tontechniker begleitet.

Finanzierung

Die Miete des Materials verursacht Kosten für uns. Ebenso wird uns die professionelle Aufnahme und Nachbearbeitung durch den Tontechniker in Rechnung gestellt.

Um möglichst neutral bleiben zu können, wird auf die sonst übliche Finanzierung durch politische Parteien verzichtet.

Eine Anschubfinanzierung durch Stiftungen und die öffentliche Hand soll die Produktion der Folgen im Jahr 2020 garantieren. In dieser Zeit soll genug Reichweite aufgebaut werden, damit der Podcast mittelfristig durch Werbung und Crowdfunding selbsttragen ist.



Vision

Der Abstimmungspodcast 51 Prozent will einen Beitrag zur nationalen Debatte vor Abstimmungen liefern. Insbesondere will der Podcast junge Wählerinnen und Wähler zur Diskussion über politische Inhalte und vor allem zum Abstimmen anregen.

Mission

Wir wollen unseren Hörerinnen und Hörern ein Informationsmedium bieten, welches ihrem Medienkonsum entspricht. Es soll kein Vorwissen voraussetzen und sowohl umfassend wie auch neutral informieren.

Die Organisation

Die studentische Gruppe per luceant organisiert Abstimmungspodien an der Universität Basel und produziert den Abstimmungspodcast 51 Prozent.

Sie besteht aus Studentinnen und Studenten der Politikwissenschaften, der Wirtschaftswissenschaften und der Soziologie.

Pro Semester organisiert das Team ein Podium zu den Abstimmungsvorlagen, die während des Semesters stattfindenden. Es werden Gäst*innen aus Politik und Gesellschaft eingeladen, die mit Student*innen der Universität in einer strukturierten, nicht moderierten Debatte diskutieren.

Aus der Idee auch für alle anderen Abstimmungen Informationen zu bieten, ist das Projekt Abstimmungspodcast entstanden.

Wir sind überzeugt, mit diesem Angebot eine wichtige Lücke zu schliessen und einen kleinen Beitrag zur Zukunft der direkten Demokratie zu leisten.

Weitere Informationen zur Organisation finden Sie im Dokument „Organisation per luceant“.

Pilotfolge

Die Pilotfolge kann unter folgenden Links abgerufen werden:

<https://open.spotify.com/show/2IWFH2TyixxiGWCYpsA8eE>

https://www.youtube.com/watch?v=ceCbUf_ah9Y